

**GEMEINDE SCUOL**



**Steuergesetz**

# Inhaltsverzeichnis

---

|  | Artikel |
|--|---------|
| <b>I. Allgemeine Bestimmungen</b>                    |         |
| Gegenstand   | 1       |
| Subsidiäres Recht                                    | 2       |
| <b>II. Bestimmungen zu den einzelnen Steuerarten</b> |         |
| <b>A. Einkommens- und Vermögenssteuern</b>           |         |
| Steuerfuss   | 3       |
| <b>B. Handänderungssteuer</b>                        |         |
| Steuersatz   | 4       |
| <b>C. Liegenschaftssteuer</b>                        |         |
| Steuersatz   | 5       |
| <b>D. Erbschafts- und Schenkungssteuer</b>           |         |
| Steuersatz   | 9       |
| <b>E. Hundesteuer</b>                                |         |
| Steuerobjekt   | 11      |
| Steuersubjekt  | 12      |
| Steuerbefreiung                                      | 13      |
| Steuerberechnung                                     | 14      |
| <b>III. Formelles Recht</b>                          |         |
| <b>A. Behörden</b>                                   |         |
| Gemeindevorstand                                     | 15      |
| Gemeindesteueramt                                    | 16      |
| Weitere Behörden                                     | 17      |
| <b>B. Bezug</b>                                      |         |
| Fälligkeit   | 18      |
| Zahlungsfristen                                      | 19      |
| Steuererlass   | 20      |

|                         |    |
|-------------------------|----|
| <b>C. Entschädigung</b> |    |
| Entschädigung           | 21 |

#### **IV. Übergangs- und Schlussbestimmungen**

|               |    |
|---------------|----|
| Inkrafttreten | 23 |
| Sprache       | 24 |

**Anhang: Änderungstabelle; im Text sind die Änderungen mit einem Stern (\*) bezeichnet**

Für Personen-, Funktions- und Berufsbezeichnungen wird grundsätzlich die männliche Form verwendet. Sie bezieht sich auf beide Geschlechter, soweit sich aus dem Kontext nichts anderes ergibt.

# I. Allgemeine Bestimmungen

## Art. 1 Gegenstand

- 1 Die Gemeinde Scuol erhebt folgende Steuern nach den Bestimmungen des kantonalen Rechts (Gesetz über die Gemeinde- und Kirchensteuern, GKStG, BR 720.200):
  - a) eine Einkommens- und Vermögenssteuer
  - b) eine Grundstückgewinnsteuer
  - c) eine Nach- und Strafsteuer sowie Ordnungsbussen
  - d) eine Handänderungssteuer
  - e) eine Liegenschaftssteuer
  - f) eine Erbschafts- und Schenkungssteuer\*
- 2 Die Gemeinde Scuol erhebt folgende Steuern nach dem vorliegenden Gesetz:
  - a) ...\*
  - b) eine Hundesteuer
- 3 Die Gemeinde Scuol kann überdies folgende Steuern nach Spezialgesetzgebung erheben:
  - a) eine Gästetaxe\*
  - b) eine Tourismusförderungsabgabe

## Art. 2 Subsidiäres Recht

- 1 Soweit dieses Gesetz keine Regelung enthält, finden die Bestimmungen des Gesetzes über die Gemeinde- und Kirchensteuern sowie des kantonalen Steuergesetzes sinngemäss Anwendung.

## **II. Bestimmungen zu den einzelnen Steuerarten**

### **A. Einkommens- und Vermögenssteuern**

#### **Art. 3 Steuerfuss**

- 1 Die Einkommens- und Vermögenssteuern werden in Prozenten der einfachen Kantonssteuer erhoben.
- 2 Die Gemeindeversammlung legt den Steuerfuss für das nachfolgende Steuerjahr spätestens im Dezember fest.
- 3 ...\*

### **B. Handänderungssteuer**

#### **Art. 4 Steuersatz**

- 1 Die Handänderungssteuer beträgt 2 %.

### **C. Liegenschaftssteuer**

#### **Art. 5 Steuersatz**

- 1 Die Liegenschaftssteuer beträgt 1.5 ‰.

## **D. Erbschafts- und Schenkungssteuer\***

**Art. 6 ...\***

**Art. 7 ...\***

**Art. 8 ...\***

**Art. 9 Steuersatz\***

1 ...\*

2 ...\*

3 ...\*

4 ...\*

5 Die Erbschafts- und Schenkungssteuer beträgt:

a) ...\*

b) für die Angehörigen des elterlichen Stamms 5 %\*

c) für die übrigen Begünstigten 15 %

**Art. 10 ...\***

## **E. Hundesteuer**

### **Art. 11 Steuerobjekt**

- 1 Für jeden über 4 Monate alten Hund, welcher auf Gemeindegebiet gehalten wird, ist eine Steuer zu entrichten.

### **Art. 12 Steuersubjekt**

- 1 Steuerpflichtig ist der Hundehalter. Er ist verpflichtet, der Gemeindeverwaltung die steuerbar gewordenen Junghunde sowie neu angeschaffte oder zugezogene Hunde innert 14 Tagen zu melden.\*

### **Art. 13 Steuerbefreiung**

- 1 Wer folgende Arten von Hunden hält, ist von der Entrichtung der Hundesteuer befreit\*:
  - a) Polizeihunde sowie anerkannte Diensthunde
  - b) Lawinenhunde und Schutzhunde
  - c) Assistenz- und Blindenführhunde
  - d) Hirtenhunde / Herdenschutzhunde

### **Art. 14 Steuerberechnung**

- 1 Die Hundesteuer beträgt pro Jahr für den ersten Hund 100 Franken und für jeden weiteren im gleichen Haushalt gehaltenen Hund 200 Franken. Der Gemeindevorstand kann diese Ansätze der Teuerung anpassen.
- 2 Die Steuer ist jährlich zu entrichten.
- 3 Wird der Hund nicht während des ganzen Jahres auf Gemeindegebiet gehalten, ist die Steuer nur pro rata geschuldet. Dabei gilt ein angefangener Monat als ganzer.

## **III. Formelles Recht**

### **A. Behörden**

#### **Art. 15 Gemeindevorstand**

- 1 Der Gemeindevorstand entscheidet:
  - a) über Steuererleichterungsgesuche
  - b) über den Beitritt zu Gegenrechtsvereinbarungen des Kantons in Sachen Erbschafts- und Schenkungssteuern

#### **Art. 16 Gemeindesteueramt**

- 1 Der Vollzug dieses Gesetzes obliegt dem Gemeindesteueramt, soweit die Gemeinde hierfür zuständig ist.
- 2 Das Gemeindesteueramt ist überdies für den Vollzug derjenigen Aufgaben zuständig, welche das kantonale Steuergesetz den Gemeinden überträgt.
- 3 Das Gemeindesteueramt kann seine Aufgaben an eine Steuerallianz delegieren.

#### **Art. 17 Weitere Behörden**

- 1 Die Einkommens- und Vermögenssteuern sowie die zusammen mit diesen erhobenen Liegenschaftssteuern werden durch eine Steuerallianz veranlagt.
- 2 Die Gemeinde kann die Veranlagung weiterer Steuern gegen Entschädigung an eine Steuerallianz delegieren.\*

## **B. Bezug**

### **Art. 18 Fälligkeit**

- 1 Die Einkommens- und Vermögenssteuern werden mit der Zustellung der provisorischen Steuerrechnung oder der Veranlagungsverfügung fällig.\*
- 2 Die Fälligkeit der Liegenschaftssteuer richtet sich nach den direkten Steuern, wenn sie zusammen mit diesen erhoben wird.
- 3 Die Fälligkeit der Grundstückgewinnsteuer sowie der Erbschafts- und Schenkungssteuer richtet sich nach kantonalem Recht.\*
- 4 Die Fälligkeit der Steuern nach Spezialgesetzgebung gemäss Art. 1 Abs. 3 des vorliegenden Gesetzes richtet sich nach der Spezialgesetzgebung.\*
- 5\* Die übrigen Steuern sowie Ordnungsbussen werden mit der Rechnungsstellung fällig.
- 6\* Mit der Beendigung der Steuerpflicht in der Schweiz oder mit der Konkursöffnung wird jede Steuer oder Busse sofort fällig.

### **Art. 19 Zahlungsfristen**

- 1 Die Steuern und Ordnungsbussen sind unter Vorbehalt von Absatz 3 innert 90 Tagen nach Eintritt der Fälligkeit zu bezahlen.\*
- 2 ...\*
- 3 Besondere Zahlungsfristen:
  - a) Die Zahlungsfrist für die Grundstückgewinnsteuer sowie die Erbschafts- und Schenkungssteuer richtet sich nach kantonalem Recht.\*
  - b) Die separat erhobene Liegenschaftssteuer ist innert 30 Tagen nach Eintritt der Fälligkeit zu bezahlen.\*
  - c) Die Hundesteuer ist innert 30 Tagen nach Eintritt der Fälligkeit zu bezahlen.\*

- 4 Mit der Beendigung der Steuerpflicht in der Schweiz oder mit der Konkursöffnung ist jede Steuer oder Busse sofort zu bezahlen.
- 5 Die Zahlungsfrist der Steuern nach Spezialgesetzgebung gemäss Art. 1 Abs. 3 richtet sich nach der entsprechenden Spezialgesetzgebung.\*
- 6 Für die Einkommens- und Vermögenssteuern sowie die mit diesen erhobene Liegenschaftssteuer kann der Gemeindevorstand die Bezahlung in zwei Raten vorsehen, und zwar in dem Jahr, das dem Steuerjahr folgt.\*

### **Art. 20 Steuererlass**

- 1 Über Erlassgesuche und administrative Abschreibungen entscheiden:
  - a) das Gemeindesteuernamt bis zum Betrag von 1 000 Franken pro Fall
  - b) der Gemeindevorstand für darüber hinausgehende Beträge

## **C. Entschädigung**

### **Art. 21 Entschädigung**

- 1 Die Gemeinde Scuol wird von den Landeskirchen und den Kirchgemeinden mit 2 % der bezogenen Steuern entschädigt.

## IV. Übergangs- und Schlussbestimmungen

### Art. 22 ...\*

### Art. 23 Inkrafttreten

- 1 Das vorliegende Gesetz ist nach der Annahme durch die Urnengemeinde am 1. Januar 2015 in Kraft getreten.\*
- 2 ...\*
- 3 ...\*
- 4 Die Urnengemeinde vom 27. September 2020 hat eine Teilrevision des vorliegenden Gesetzes angenommen, die am 1. Januar 2021 in Kraft tritt.\*

### Art. 24 Sprache\*

- 1 Dieses Gesetz gibt es in romanischer und deutscher Sprache. Massgebend für die Auslegung ist die romanische Fassung.

Beschlossen durch die Urnengemeinde vom 30. November 2014.

### IM NAMEN DES ÜBERGANGSVORSTANDES

Der Präsident:

*Christian Fanzun*

Die Aktuarin:

*Marianna Sempert*

Die Regierung des Kantons Graubünden hat die romanische Fassung dieses Gesetzes am 23. Dezember 2014 genehmigt (Protokoll Nr. 1220).

Teilrevision:

**IM NAMEN DES GEMEINDEVORSTANDES**

Der Präsident:

Der Gemeindeschreiber:

*Christian Fanzun*

*Andri Florineth*

Die Regierung des Kantons Graubünden hat die vorliegende Teilrevision am 24. November 2020 genehmigt (Protokoll Nr. 961/2020).

Der Präsident:

Der Kanzleidirektor:

*Dr. Christian Rathgeb*

*Daniel Spadin*

# Anhang: Änderungstabelle

Erste Teilrevision, beschlossen am 27. September 2020 und in Kraft getreten am 1. Januar 2021.

| Element                     | Änderung   |
|-----------------------------|--|
| Art. 1 Abs. 1 lit. f        | eingefügt  |
| Art. 1 Abs. 2 lit. a        | aufgehoben   |
| Art. 1 Abs. 3 lit. a        | geändert (vormals <i>Gästetaxe</i> )                       |
| Art. 3 Abs. 3               | aufgehoben   |
| Titel D                     | geändert (vormals <i>Erbanfall- und Schenkungssteuer</i> ) |
| Art. 6                      | aufgehoben   |
| Art. 7                      | aufgehoben   |
| Art. 8                      | aufgehoben   |
| Art. 9 Titel                | geändert (vormals <i>Steuerberechnung</i> )                |
| Art. 9 Abs. 1               | aufgehoben   |
| Art. 9 Abs. 2               | aufgehoben   |
| Art. 9 Abs. 3               | aufgehoben   |
| Art. 9 Abs. 4               | aufgehoben   |
| Art. 9 Abs. 5 lit. a        | aufgehoben   |
| Art. 9 Abs. 5 lit. b        | geändert   |
| Art. 10                     | aufgehoben   |
| Art. 12 Abs. 1              | geändert   |
| Art. 13 Abs. 1              | formelle Änderung  |
| Art. 17 Abs. 2              | eingefügt  |
| Art. 18 Abs. 1              | geändert   |
| Art. 18 Abs. 3              | geändert   |
| Art. 18 neuer Absatz 4      | eingefügt  |
| Art. 18 vormaliger Absatz 4 | neue Nummerierung: Abs. 5                                  |
| Art. 18 vormaliger Absatz 5 | neue Nummerierung: Abs. 6                                  |
| Art. 19 Abs. 1              | geändert   |
| Art. 19 Abs. 2              | aufgehoben   |
| Art. 19 Abs. 3 lit. a       | geändert   |
| Art. 19 Abs. 3 lit. b       | geändert   |
| Art. 19 Abs. 3 lit. c       | eingefügt  |
| Art. 19 Abs. 5              | eingefügt  |
| Art. 19 Abs. 6              | eingefügt (vormals in Abs. 1 enthalten)                    |
| Art. 22                     | aufgehoben   |
| Art. 23 Abs. 1              | formelle Änderung  |
| Art. 23 Abs. 2              | aufgehoben   |
| Art. 23 Abs. 3              | aufgehoben   |
| Art. 23 Abs. 4              | eingefügt  |
| Art. 24                     | eingefügt  |